

## **Bestände der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda (Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät Fulda) zu etwa 90% online recherchierbar!**

Seit Anfang November 2007 sind **rund 165.000 Titel** der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars (Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät Fulda) im Online-Publikumskatalog (OPAC) nachgewiesen und damit im Internet recherchierbar. Durch Vergabe an einen Dienstleister konnten in den Jahren 2005–2007 rund 100.000 Titel zusätzlich zu den seit 1994 maschinenlesbar gespeicherten Beständen erfasst werden. Zwar sind aufgrund der stark fehlerhaften Vorlagen (d.h. der teilweise handschriftlichen, teilweise mit Schreibmaschine getippten, in etwa der Hälfte der Fälle nur unzureichend bibliographischen Standards genügenden Zettelkarten in der Bibliothek selbst) sowie aufgrund der nur in „bescheidener“ Form in den staatlichen Bibliotheken Deutschlands erfassten Altbestände (das sind in der Regel fast alle Aufnahmen vor 1990!) die Titelaufnahmen formal mit einigen Mängeln behaftet; doch wirkt sich dies für den Benutzer in keinsten Weise negativ aus! Die Alternative zur Digitalisierung der bibliographischen Daten (Titelaufnahmen) wäre die Digitalisierung der Zettelkarten gewesen – mit den Folgen der Schwierigkeiten bei der Lesung handschriftlicher Eintragungen.

Von **mehr als 200.000 Bänden**, darunter rund **40.000 Zeitschriftenbänden**, sind somit **rund 90% maschinenlesbar erfasst!** Die Zeitschriftenbestände werden bereits sukzessive in den Online-Katalog eingearbeitet, ebenso wie zeitschriftenartige Reihen (vor allem zur Hochschulpolitik und zur Pastoraltheologie – letztere berühren sich mit dem an der Theologischen Fakultät Fulda und an der Bibliothek des Priesterseminars angesiedelten Projekt „Archiv für pastorale Arbeitshilfen“).

Die Bibliotheksleitung will mittels Arbeitsverträgen mit bibliothekarischen Fachkräften zum einen die Korrekturen unzureichender, aus dem Retrokatalogisierungsprojekt stammender Titelaufnahmen, zum anderen die Erfassung der noch fehlenden Titelaufnahmen im laufenden und im kommenden Jahr bewerkstelligen. Zudem ist ein gemeinsames „**Fulda-Portal**“ mit der Hochschul- und Landesbibliothek in Fulda in Vorbereitung, dessen Realisierung für den Sommer 2008 angestrebt wird. Mit einer einzigen Suchanfrage werden dann die Kataloge der beteiligten Bibliotheken abgefragt werden können; der Anschluss weiterer Fuldaer Bibliothek (Klinikum, Stadtarchiv, Centralbücherei) ist fest ins Auge gefasst.